

Presseinformation

27. Mai 2014

Ehrenpreisverleihung an NÖ Blasmusikkapellen

LH Pröll: „Wesentlich dazu beigetragen, dass Niederösterreich entsprechendes Profil und Ansehen hat“

Von einer „guten Tradition, die gleichzeitig auch die Verwurzelung und Bodenhaftung der Blasmusik dokumentiert“, sprach Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, Dienstag, anlässlich der traditionellen Überreichung der Ehrenpreise an die niederösterreichischen Blasmusikkapellen im NÖ Landhaus in St. Pölten. Die „Buntheit“ der Blasmusikkapellen ergebe ein „wunderschönes Bild“, das auch den „Abwechslungsreichtum und die Schönheit des Bundeslandes Niederösterreich ausweist“, so der Landeshauptmann.

Die Ehrenpreisverleihung an die NÖ Blasmusikkapellen sei ein „Höhepunkt im Kulturland“, denn die Blasmusikkapellen würden einen „ganz wesentlichen Beitrag dafür leisten, dass Niederösterreich kulturell das ist, was es heute ist“, so Pröll. Er bedankte sich bei den Musikerinnen und Musikern „für alles das, was sie in den letzten Jahren und Jahrzehnten geleistet haben“. Die Blasmusik habe „eine breite Wirkung im Zusammenhang mit der Entwicklung Niederösterreichs“. Sie sei daher auch eine „wesentliche Motivation dafür gewesen, dass wir uns in der Kulturpolitik Schritt für Schritt nach vorne gewagt haben“, so der Landeshauptmann. Die Blasmusik habe wesentlich dazu beigetragen, „dass wir als Niederösterreich im größeren Ganzen ein entsprechendes Profil und Ansehen haben“. Sie habe daher auch eine „ganz entscheidende Funktion in Hinblick auf die Entwicklung und das Ansehen des Bundeslandes Niederösterreich national und international“.

Die Blasmusik sei auch eine wichtige Facette für die Lebensqualität und eine „große Bereicherung für das gesellschaftliche Leben und das Vereinsleben“, so der Landeshauptmann. „Die Blasmusikkapellen bieten die Chance und Möglichkeit die Generationen auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen“, so Pröll. Tausende Jugendliche würden sich ein Vorbild an den Musikerinnen und Musikern nehmen. Der Landeshauptmann bezeichnete die Kapellen als gutes Beispiel dafür, „dass die jüngere Generation von der älteren Generation an der Hand genommen wird“.

„Es gibt in Wahrheit nichts Schöneres als Musikkapellen zu hören“, so Pröll. Er bedankte sich bei den Musikerinnen und Musikern für ihre „Arbeit und den Einsatz,

Presseinformation

den sie leisten" sowie die „vielen freiwilligen Stunden“, die sie für die Regionen und das Bundesland Niederösterreich aufbringen. Das Land Niederösterreich werde weiterhin ein „verlässlicher Partner“ sein und die Blasmusikkapellen „gut und zukunftssträchtig weiter begleiten“. Den Musikerinnen und Musikern wünschte der Landeshauptmann weiterhin viel Freude mit der Musik.

Der heutige Tag sei ein „Freudentag für 54 Musikkapellen“, so Direktor Peter Höckner, Landesobmann des NÖ Blasmusikverbandes. Mit seinen 486 Musikkapellen und über 24.000 aktiven Musikerinnen und Musikern sei Niederösterreich das blasmusikstärkste Bundesland. „Es ist eine Freude zu sehen, wie in den Kapellen gearbeitet wird“, so Höckner. In diesen werde für die Allgemeinheit sehr viel ehrenamtlich geleistet. Beim Land NÖ bedankte sich Höckner für die großartige Unterstützung, auch jene für die Musikschulen, die eine wesentliche Ausbildungsstätte für die Musikvereine seien.

Dass die Blasmusikerinnen und -musiker „Tag für Tag Freude in unsere Heimat hinaustragen wollen“, davon sprach Kapellmeister Dipl.Päd. Josef Gratzl von der Jugendtrachtenkapelle Großschönau. Die Ehrung sei für sie eine „Freude und Motivation“. „Im Namen aller Kapellmeister, Obmänner und Musiker verspreche ich Ihnen, die Kapellen des NÖ Blasmusikverbandes werden weiterhin in unseren Dörfern, Gemeinden und Städten für einen guten Ton sorgen“, so Gratzl.

Den Ehrenpreis in Bronze erhielten der Musikverein Zillingdorf-Eggendorf, der Musikverein Himberg, der Musikverein Raggendorf, der Musikverein Manhartsberg, die Dorfmusik Ottenthal, die Ortsmusik Höbersbrunn, der Musikverein Ober-Grafendorf/St. Margarethen und die Blasmusikkapelle Böhheimkirchen.

Der Ehrenpreis in Silber ging an den Musikverein Ulmerfeld-Hausmening, die Musikkapelle Zeillern, das OMV-Blasorchester, die Trachtenkapelle Guntersdorf, die Stadtkapelle Krems, die Trachtenkapelle Spitz, den Musikverein Hürm, die Trachtenkapelle Emmersdorf, den Musikverein Ladendorf, den 1. Ternitzer Musikverein, die Trachtenkapelle Hassbach-Penk, den Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg, den Raiffeisen-Musikverein Pyhra, die Jugendkapelle des Musikvereines Sieghartkirchen und den Musikverein Rappottenstein.

Den Ehrenpreis in Gold erhielten der Musikverein Haidershofen, die Musikkapelle Winklarn, die Musikkapelle Biberbach, der Musikverein Mauer-Öhling, die Blasmusik Bruck an der Leitha, die Musikkapelle Au am Leithaberge, der 1.

Presseinformation

Gänserndorfer Musikverein, der Musikverein Breitstetten, das Blasorchester der Musikschule Deutsch-Wagram, die Jugendkapelle „Zayatal“ Neusiedl an der Zaya, die Feuerwehrkapelle Amaliendorf-Aalfang, die Stadtmusik Hollabrunn, die Musikkapelle „Seebach Buam“ Aigen bei Raabs, das Blasorchester Waidhofen an der Thaya, den Musikverein Neumarkt an der Ybbs, den Musikverein Raxendorf, die Stadtkapelle Mank, die Jugend- und Trachtenkapelle Yspertal, der Musikverein St. Oswald, die Musikkapelle Melktal, die Musikkapelle Gaweinstal und Umgebung, der Musikverein Lichtenegg, die Jugendblasmusik Katzelsdorf, die Stadtkapelle Wilhelmsburg, die Werkskapelle Busatis Purgstall, der Musikverein Oberndorf an der Melk, der Musikverein Neulengbach-Asperhofen und der Musikverein Sallingberg.

Der Andreas Maurer-Sonderpreis ging an die Trachtenkapelle Bad-Großpertholz, die Jugendtrachtenkapelle Großschönau und die Dorfmusik Hadres im Pulkautal.

Nähere Informationen: NÖ Blasmusikverband, Telefon 07472/668 66, e-mail office@noebv.at, <http://www.noebv.at/>.



Ehrenpreis in Gold für die Jugendkapelle „Zayatal“ Neusiedl an der Zaya: Kapellmeister Roman Rakosch, Bürgermeister Andreas Keller, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Obfrau Edith Cerwinka und Direktor Peter Höckner, Landesobmann des NÖ Blasmusikverbandes. (v.l.n.r.)

© NLK